

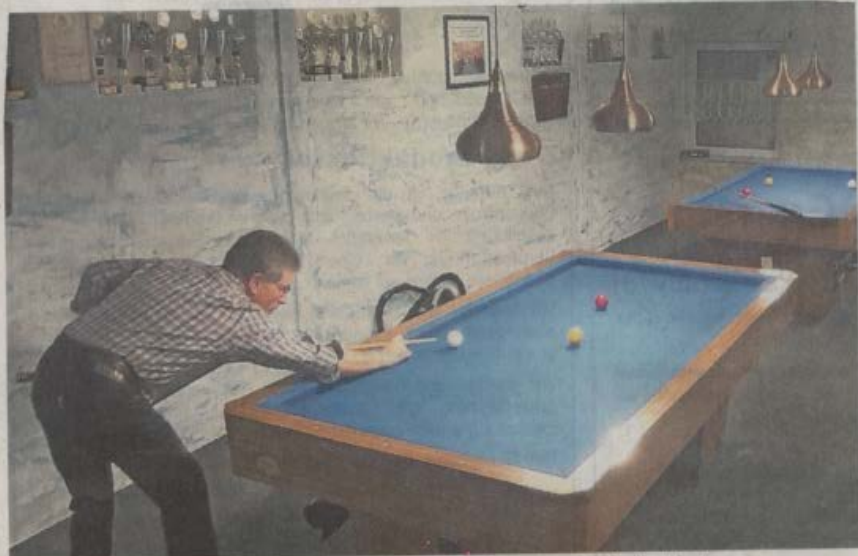
Billardfreunde St. Hubert feiern „Goldenes“

In diesen Tagen können die Billardfreunde St. Hubert auf eine 50-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

St. Hubert (red). 1969 von fünf billardbegeisterten St. Hubertern gegründet fanden die Sportler zunächst über dreißig Jahre lang eine Bleibe in verschiedenen Gaststätten des Kendeldorfes. In wirklich ruhiges Fahrwasser kamen die Billardfreunde indes nicht: Schließungen oder Verkauf der Lokale, aber auch nicht aufzubringende Mieten machten dem Verein das Leben sehr schwer und die Spieler zeitweise heimatlos.

Die große „Wende zum Guten“ kam dann im Jahr 2002: Das Bürgerhaus Voesch wurde eröffnet und die Interessengemeinschaft Bürgerhaus Voesch e.V., die das Gebäude in der ehemaligen Schule betreut, stellte dem Billardclub gegen eine bezahlbare Miete schöne Räumlichkeiten zur Verfügung, die bis heute als Clubheim regelmäßig genutzt werden.

In den gemütlich eingerichteten Clubräumen stehen zwei kleine Karambol-Billardtische („ohne Löcher“), die jederzeit zum Training und von Herbst



Im Bürgerhaus Voesch verfügt der Club über einen Raum mit zwei Karambol-Billardtischen.

Foto: Billardfreunde St. Hubert 1969 e.V.

bis Frühjahr für Wettkämpfe in den verschiedenen Disziplinen genutzt werden. Zurzeit treten zwei Mannschaften in der Freien Partie und eine Dreibandmannschaft (Billard-Interessengemeinschaft Kreis Krefeld-Düsseldorf) an. Feste Trainingsabende sind mittwochs und freitags. Jedes Mitglied kann aber darüber hinaus jederzeit alleine oder gemeinsam mit anderen Mitgliedern trainieren und spielen.

„Karambol-Billard, das mit nur drei Kugeln – richtigerweise Bälle genannt – gespielt wird, hat in den letzten Jahren

durch Poolbillard und Snooker vor allem bei jüngeren Menschen starke Konkurrenz bekommen“, berichtet der Vereinsvorsitzende Matthias Langer.

„Sportart verbindet Präzision und Konzentration mit Spannung und Abwechslung“

Dennoch bricht er eine Lanze für seinen Sport: „Karambol-Billard verbindet Präzision und Konzentration mit Spannung und Abwechslung. Auch unsere eher ruhige Sportart fesselt die Spieler, wenn sie erst einmal festgestellt haben,

wie vielfältig und interessant das Spiel mit nur drei Bällen sein kann.“

Als leuchtendes Beispiel dafür steht Manfred Intveen, der als Gründungsmitglied auch fünfzig Jahre später noch regelmäßig am Tisch steht und mit gleichbleibender Begeisterung in zwei Mannschaften erfolgreich aktiv ist.

Neue Mitglieder und Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen und Kontakt auf der Homepage www.billardfreundesthubert.de